

Saisonhöhepunkt für Rott

MERKUR CUP SG-Mädchen im Bezirksfinale am Sonntag vor heimischer Kulisse

Rott – Im vergangenen Jahr war für das ganz junge und frisch gegründete Team der SG Rott bei ihrer Premiere im Merkur CUP der Mädchen bereits nach der Vorrunde Schluss. Zwölf Monate später schafften die Schützlinge um das Trainergespann mit Anne Konarski, Uschi Halmel und Bernd Unsinn die Qualifikation zum Bezirksfinale. Doch das ist noch nicht alles: Bei diesem Wettbewerb an diesem Sonntag, 29. Juni, bei dem die Tickets für das große Finale vergeben werden, dürfen sie auch noch vor heimischer Kulisse auftreten.

„Das wird das absolute Saisonhighlight, mit dem wir in der Vorrunde schon etwas geliebäugelt hatten. Wir waren dann aber trotzdem überrascht, dass wir das erreicht haben“, berichtete Uschi Halmel. Beim Turnier in Kirchheim hatten die SG-Mädchen in ihrer Gruppe Platz zwei belegt und damit den Sprung ins Bezirksfinale des weltweit größten Turniers für E-Jugend-Mannschaften geschafft. „Die Mädels sind voll dabei und sie sind extrem trainingsfleißig“, so Halmel, die beim ausrichtenden TSV Rott auch Jugendleiterin ist.

Für sie und die zahlreichen Helfer aus dem Verein, die dieses Großereignis stemmen werden, ist die Ausrichtung eines großen Merkur-CUP-Turniers kein Neuland. Vor drei Jahren waren die Rotter bereits Gastgeber eines Qualifikati-



Einschwören aufs Heimturnier: Die Mädchen der SG Rott feiern dem Bezirksfinale entgegen. ROLAND HALMEL

onsturniers zum Bezirksfinale bei den Buben. „Das war ein tolles Erlebnis, von dem heute noch alle im Verein schwärmen“, berichtet Halmel, die mit ihren Mädels auf die Dach-



aer Land Juniorinnen, den FFC Wacker München und den SC Baldham-Vaterstetten trifft. „Die Gegner kennen wir nicht und sie sind deshalb schwer einzuschätzen“, sagt Halmel, die ihre Schützlinge aber nicht chancenlos sieht. „Wer weiß, vielleicht ist mit etwas Glück für uns was drin“, will Halmel eine weitere Überraschung nicht ausschließen.

Um ins große Finale, das am Sonntag, 20. Juli, im Unterhachinger Sportpark über die Bühne gehen wird, zu kommen, müsste die SG Rott in ihrer Gruppe mindestens Platz

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier

Kinder sind unsere Chance

zwei belegen. In der Gruppe 2 spielen der FC Perlach, die SpVgg Altenerding, der ESV München und die SG Aßling/Grafring. „Wir freuen uns jetzt alle auf das tolle Event, bei dem alle viel Spaß haben und den Tag genießen sollten, egal was rauskommt“, blickt Halmel voraus. Für das leibliche Wohl der Zuschauer und der Spielerinnen ist auf alle Fälle gesorgt. „Es gibt unter anderem Grillwürste und Pommes“, berichtet Halmel, die auf viele Besucher hofft. Los geht es am Rotter Sportplatz auf den beiden Spielfeldern am Sonntag um 10

Uhr. Die Finalsiege sind für 14 Uhr angesetzt (der gesamte Turnierplan ist über nebenstehenden QR-Code abrufbar).

ROLAND HALMEL

Bezirksfinale A Mädchen

Gruppe A
SG Rott
Dachauer Land Juniorinnen
SC Baldham-Vaterstetten
FFC Wacker München

Gruppe B
FC Perlach
ESV München
SG Aßling/Grafring
SpVgg Altenerding

IN KÜRZE

Tennis: Pfingstpause für TC Peiting beendet

Peiting – Für die Tennis-Mannschaften im Landkreis ist die vierwöchige Pfingstpause vorbei, an diesem Wochenende geht der Punktspielbetrieb wieder los. Die Herren 50 des TC Peiting bestreiten diesen Samstag, 28. Juni, in der Landesliga 2 ihr Heimspiel gegen den TSV Wasserburg (12 Uhr). Beide Teams weisen 6:4 Punkte auf und haben noch Chancen, hinter dem verlustpunktfreien Spitzenduo TC Gauting und TC Blutenburg München den dritten Platz in der Abschlusstabelle zu schaffen. Gegen Blutenburg bestreiten die Peitinger die Woche darauf auch ihr letztes Saisonspiel, wiederum auf heimischer Anlage.

Eher nach hinten orientieren müssen sich in der Landesliga 2 die Peitinger Herren 55. Nach vier von sieben Spieltagen belegen sie derzeit Rang sechs (2:6 Punkte). Die Chancen auf den zweiten Saisonsieg stehen aber nicht schlecht. In das Heimspiel an diesem Sonntag, 29. Juni, gegen den noch punktlosen TV Schonrain (10 Uhr) gehen die Peitinger sicher nicht chancenlos.

Ebenfalls 2:6 Punkte weisen die Damen 40 des TC Peiting in der Landesliga 2 auf. An diesem Sonntag sind sie um 10 Uhr zu Gast beim TC Grün-Weiß-Gräffelfing, der mit 4:2 Zählern momentan auf Tabellenrang zwei rangiert. Ihr letztes Heimspiel tragen die Peitinger Damen 40 am Samstag, 12. Juli, gegen den TV Stockdorf aus.



Hallo, wir sind die Neuen: Raistings Trainer Johannes Franz (l.), Co-Trainer Manfred Kammermeier (2. v. r.) und der neue Co-Trainer Viktor Neveling (r.) mit den Zugängen (v. l.) Florian Flath, Luca Sigl, Harald Killimann, Frederik Specht und Angelos Dogantzalis (es fehlt Joshua Mecklenburg). ROLAND HALMEL

Fünf Testspiele bis zum Saisonstart

FUSSBALL Bezirksligist SV Raisting hat mit der Vorbereitung begonnen

Raisting – In der vergangenen Saison hatten sich die Veränderungen in puncto Personal beim SV Raisting noch in Grenzen gehalten. In diesem Jahr gab es beim Bezirksligisten hingegen einen größeren personellen Umbruch. Mit Maximilian König, Vinzenz Wolf (beide zum TSV Gilching), Sinan Grgic (FC Penzberg) und Benedikt Multerer (TSV Murnau) verließen gleich vier Leistungsträger, die zusammen 33 und damit mehr als die Hälfte der Tore für den Tabellenvierten erzielten, den Verein. Dazu beendete Florian Breitenmoser seine Karriere und der zweite Torhüter, Thomas Höringer, wechselte zum TSV Peißenberg.

Bislang sechs Neuzugänge

Um die Lücken im Kader zu füllen, holten die Raistinger in der Sommerpause sechs Akteu-

re. „Unser erstes Ziel ist es, die neuen Spieler ins Team zu integrieren“, berichtete SVR-Coach Johannes Franz beim Trainingsauftakt am vergangenen Samstag mit Blick auf Frederik Specht (SG Söcking/Starnberg), Luca Sigl (FT Jahn Landsberg), Florian Flath (SC Pöcking), Angelos Dogantzalis (U19 TSV Murnau), Joshua Mecklenburg (TSV Tutzing) und Harald Killimann (SpVgg Kaufbeuren). Ganz abgeschlossen sind die Personalplanungen beim SVR aber nicht. „Ich bin noch auf der Suche nach einem Innenverteidiger und einem Stürmer. Wir sind da an zwei Spielern dran. Da hoffe ich, dass wir sie von uns überzeugen können“, berichtet Franz, der nach seiner langwierigen Knieverletzung selbst frühestens nach der Winterpause wieder auf dem Platz stehen wird. Eine längere Pause droht

auch Benedikt Stechele, der sich mit einer Schambeinentzündung herumplagt. Sollte dieser Fall eintreten, „würde uns auch noch ein Sechser gut tun“, erklärte Franz, der sein Team aktuell dreimal die Woche zum Training bittet. „Die größte Aufgabe des Trainerteams wird es sein, die Neuzugänge, die durchwegs aus unteren Klassen kommen, an das

höhere Tempo und die neue Spielklasse zu gewöhnen“, sagt Franz, der fünf Testspiele vereinbart hat.

Testspiel-Start gegen Kaufering

Los geht es diesen Samstag, 28. Juni, mit dem Heimspiel gegen den Landesliga-Absteiger VfL Kaufering (13 Uhr). Danach folgen Heimauftritte gegen den TSV Peißenberg (Samstag, 5. Juli, 17 Uhr), die SpVgg Kammerberg (Freitag, 11. Juli, 19 Uhr), die U19 des FC Deisenhofen (Sonntag, 13. Juli, 13 Uhr) und zum Abschluss am Freitag, 18. Juli, gegen den ASV Dachau (Anstoßzeit noch offen). Ihr erstes Punktspiel in der Bezirksliga Süd tragen die Raistinger am Wochenende drauf, 26./27. Juli, aus. Der Gegner steht noch nicht fest, da der Spielplan noch nicht veröffentlicht wurde.

ROLAND HALMEL

Alles über das größte U11-Turnier der Welt

merkurcup.com

INNENSTADT FREITAG TAG

PENZBERG

Tolle Aktionen für ein besonderes Einkaufserlebnis!

4. Juli 2025 ab 13:30 Uhr

Kunst, Kultur & Kulinarik

Stauen. Mitmachen. Genießen.

www.innenstadt-freitag.de